



Seite 7

TCS an der WEGA in Weinfelden

Seite 3

INTERVIEW MIT Dominik Diezi

Seite 5

WIR SPRACHEN MIT Max Vögeli

Seite 21

REGIONALGRUPPEN Veranstaltungen

**Neu ab
3. Januar 2023**
TCS-Kontaktstelle
im VSZ TG an der
Dufourstrasse 76
in Weinfelden

Editorial: «Schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!»



Geschätzte Leserin, geschätzte Leser, liebe TCS-Mitglieder

Für Ihre Treue zu unserem Club danke ich Ihnen von ganzem Herzen. Mit Ihrer

Mitgliedschaft geniessen Sie einen umfassenden Schutz rund um die Mobilität und können andererseits von vielfältigen Angeboten an Veranstaltungen, Kursen sowie einer grossen Auswahl an nützlichen Dingen im Bereich der Mobilität profitieren.

Die TCS Sektion Thurgau sowie die verschiedenen Regionalgruppen und die Campinggruppe stellen für Sie als Mitglied jährlich ein vielfältiges und interessantes Programm zusammen. Eine Grosszahl an gesellschaftlichen Veranstaltungen, die Sie alle unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer Regionalgruppe besuchen können, steht Ihnen zur Verfügung.

Zu den Mitgliederversammlungen sind Sie auch herzlich eingeladen, hier jedoch nur zu der Versammlung in der Regionalgruppe, welcher Sie angehören. Die Zugehörigkeit zur Regionalgruppe finden Sie auf unserer Webseite tcs-thurgau.ch im Menüpunkt Regionalgruppen. Erwähnen möchte ich vor allem die verschiedenen Betriebsbesichtigungen, die Theorie-, Lotto-, Jass- und Grillabende sowie den beliebten Muttertagsbrunch.

Zum ersten Mal besuchen wir anfangs 2023 die **Show Art on Ice** in Zürich und im Spätsommer laden wir wieder zum **Open Air Theater mit Apéro** im Wasserschloss Hagenwil ein. Eine Vielzahl an Kursen im Zusammenhang mit der **Verkehrssicherheit** stehen zur Auswahl, wie unter anderem die **Nothelferkurse, Nothelfer Refresher** oder auch die Kurse **Autofahren heute** – die Regeltheorie und eine Fahrt mit dem Fahrlehrer wird hier angeboten – und **Autofahren heute plus** – zusätzlich zum Programm ist hier ein Fahrtraining eingeschlossen – und auch der **Anhängerkurs** auf dem Unterrichtsplatz im Verkehrssicherheitszentrum Thurgau.

In unserer **Kontaktstelle**, welche sich noch bis am 16. Dezember 2022 an der Frauenfelderstrasse befindet und **ab dem 3. Januar 2023 in den Räumlichkeiten des Verkehrssicherheitszentrums Thurgau an der Dufourstrasse 76 in Weinfelden** für Sie offen hat, beraten Sie unsere Mitarbeiterinnen sehr gerne zu Fragen rund um den TCS oder auch zu ganz allgemeinen Anliegen im Bereich der Mobilität.

Detaillierte Auskünfte erhalten Sie zur Mitgliedschaft, zum ETI-Schutzbrief oder zur Rechtsschutzversicherung Assista. Ausserdem stellen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen auch Offerten für Autoversicherungen aus.

Zudem sind in der Kontaktstelle Auto-bahnvignetten für die Schweizer Autobahnen, Pickerl für Österreich, Schadstoffplaketten für deutsche Städte und Via Cards für Italien erhältlich. Zudem können

sie auch den Telepass in der Kontaktstelle beziehen, mit diesem Gerät werden die Mautgebühren in Italien, Spanien, Frankreich und Portugal bezahlt.

Eine grosse Auswahl an Strassenkarten, Camping- und Reiseführern sowie technische Broschüren sind in der Kontaktstelle ebenfalls vorhanden. Damit Sie unterwegs immer alles Erforderliche dabei haben, bieten wir Ihnen auch Leuchtwesten, Auto- und Motorradapotheken, sowie viel weiteres Nützliches mehr an.

Profitieren Sie als TCS-Mitglied von diesem Mehrwert und nutzen Sie unsere Angebote. Zu Weihnachten sind Gutscheine für die verschiedenen Kurse eine ideale und gute Gelegenheit für ein Geschenk.

Eine schöne Adventszeit, einige geruhsame Stunden für die kommenden Weihnachtstage und unfallfreie Fahrten wünsche ich Ihnen.

Herzliche Grüsse, beste Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Marco Vidale

Präsident TCS Sektion Thurgau

Titelbild: 2 Jahre dauerte die Durststrecke: endlich wieder WEGA, natürlich ist der TCS dabei. (Bild: Werner Lenzin)

Kontaktstelle Weinfelden

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	09.00 - 12.00	13.30 - 17.00
Donnerstag	09.00 - 12.00	13.30 - 18.00

Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
Tel.: 071 622 00 12
Fax: 071 622 00 18
info@tcs-thurgau.ch
www.tcs-thurgau.ch



«Verkehrspolitik aus einer Gesamtsicht betreiben»

Am 13. Februar dieses Jahres hat die Thurgauer Bevölkerung den Oberthurgauer Dominik Diezi mit 38'492 Stimmen in den Regierungsrat gewählt. Ab dem 1. Juni ist der 49-jährige ehemalige Stadtpräsident von Arbon im Amt als Zuständiger für das Departement für Bau und Umwelt. Am 8. September war der neue Thurgauer Regierungsrat 100 Tage im Amt. Der Rundschau gegenüber berichtete er über seine neue Aufgabe und über Fragen rund um den Verkehr.

Von Werner Lenzin

TCS-Rundschau: Herr Diezi, wie würden Sie einem Fremden ihren Wohnort Stachen und die Region Arbon vorstellen und schmackhaft machen?

Dominik Diezi: Arbon ist wohl der geschichtsträchtigste Ort im Kanton Thurgau mit vielen Zeitzeugnissen aus der Zeit der Pfahlbauer, den Römern, aus dem Mittelalter, aus der Zeit der Industrialisierung und der klassischen Moderne, die es zu entdecken gilt. Arbon verfügt zudem über ausgedehnte Seeuferanlagen, eine schöne Altstadt sowie spannende neue Quartiere und ist wunderschön gelegen am Bodensee in unmittelbarer Nähe der Stadt St. Gallen und der Voralpen.

TCS-Rundschau: Welche ersten Erfahrungen haben Sie im Verlaufe dieser ersten Monate als Regierungsrat gemacht?

Dominik Diezi: Das persönliche Verhältnis der Regierungsräte untereinander und die Zusammenarbeit sind ausgesprochen gut, auch wenn in der Sache durchaus hart um die richtigen Lösungen gerungen wird. Die Verwaltung verfügt über sehr viele wirklich gute Leute, die sich hochmotiviert für diesen schönen Kanton engagieren. Die Arbeit macht deshalb sehr viel Freude.

TCS-Rundschau: In welchen Bereichen fasst sich das Departement für Bau und Umwelt mit der Thematik des Verkehrs

Dominik Diezi: Das Departement für Bau



Steckbrief zu Dominik Diezi

Alter	49
Wohnort	Stachen
Departement	Bau und Umwelt
Hobbies	Langlaufen, Velotouren, Lesen

Regierungsrat Dominik Diezi wünscht sich, dass alle Verkehrsteilnehmenden am gleichen Strick ziehen. (Bild: Kirsten Oertle / Foto Prisma Oertle / fotoprisma.ch)

und Umwelt ist zuständig für die Strassen und Wege in diesem Kanton, somit für den Langsamverkehr (Velo und Fussgänger) und den motorisierten Individualverkehr (MIV). Zudem verbessern wir auch die Strasseninfrastruktur für den öffentlichen Verkehr und seine Nutzerinnen und Nutzer.

TCS-Rundschau: Wie sieht es aus mit dem öffentlichen Verkehr für die Bewohnerinnen und Bewohner in Ihrer Wohngemeinde?

Dominik Diezi: Arbon ist grundsätzlich gut an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. Verbesserungspotential besteht insbesondere bei den direkten Busverbindungen nach St. Gallen. Hier wäre eine Verdichtung des Taktes beim

Schnellbus sehr erwünscht, wo bereits ein entsprechendes Projekt besteht. Zudem ist eine Ausdehnung der direkten S-Bahnverbindungen nach A-Bregenz/D-Lindau anzustreben.

TCS-Rundschau: Welche Beziehung haben Sie persönlich zum Auto und zum öffentlichen Verkehr?

Dominik Diezi: Zum Auto habe ich ein unverkrampftes Verhältnis, auch wenn ich persönlich vor allem mit dem öffentlichen Verkehr, zu Fuss und mit dem Velo unterwegs bin.

Der motorisierte Individualverkehr ist im Kanton Thurgau das Rückgrat des Verkehrs und wird dies auch bleiben. Zum öffentlichen Verkehr habe ich insofern eine besondere Beziehung, als ich als Sohn

eines Bahnhofsvorstandes aufgewachsen bin und etliche Jahre in Bahnhöfen gewohnt habe.

TCS-Rundschau: Welche Vorteile bringen für Ihre Region die Realisierung von BTS + OLS?

Dominik Diezi: Wir sprechen in diesem Zusammenhang besser vom Ausbau der N23, denn es geht um die Realisierung eines Nationalstrassenprojekts unter der Führung des Bundesamtes für Strassen (ASTRA). Diese wird die Erreichbarkeit der kantonalen Zentren Weinfelden, Amriswil, Romanshorn und Arbon und die Lärmsituation in den entlasteten Ortszentren massiv verbessern. Davon werden die Bevölkerung und die Wirtschaft im ganzen Einzugsgebiet profitieren. Gleiches gilt für den Raum Kreuzlingen im Zusammenhang mit der OLS.

TCS-Rundschau: Welche längerfristigen Verkehrs-Projekte gilt es in den kommenden Jahren im Kanton Thurgau zu realisieren?

Dominik Diezi: Neben der Verbesserung der Erreichbarkeit der Regionen Mittel-

und Oberthurgau sowie Kreuzlingen steht das Projekt Wil West mit einem neuen Autobahnanschluss weit oben auf der Prioritätenliste. Weiter haben wir soeben ein Projekt für die Ausscheidung neuer Mountainbiketrails gestartet. Schliesslich wird es darum gehen, in Umsetzung des entsprechenden neuen Bundesgesetzes die Planung für ein Alltagsnetz (Velorouten) zu überprüfen und anschliessend baulich umzusetzen.

TCS-Rundschau: Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Entwicklung des Verkehrs?

Dominik Diezi: Wie vieles befindet sich aktuell die Verkehrslandschaft in einem massiven Umbruch, wobei noch nicht in allen Bereichen absehbar ist, wo die Entwicklungen hinführen werden. Neue Antriebsformen (E-Mobilität, Biokraftstoffe, dereinst wohl auch Wasserstoff) werden die heutigen Antriebsmotoren weitgehend verdrängen. Sollten die selbstfahrenden Fahrzeuge den Durchbruch schaffen, wird das die Mobilität entscheidend verändern. Intelligente Verkehrsleitsysteme werden wohl eine grössere Rolle spielen. Der Lang-

samverkehr dürfte in Zukunft auf Kosten des motorisierten Individualverkehrs an Bedeutung gewinnen. Insgesamt wird es darum gehen, auch im Bereich des Verkehrs den Energieverbrauch zu senken und den Ausstoss von Treibhausgasen massiv zu senken.

TCS-Rundschau: Welches sind Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen mit Blick auf das Verhalten aller am öffentlichen und privaten Verkehr Beteiligten und an den TCS Thurgau?

Dominik Diezi: Verkehrspolitik kann heute nur aus einer Gesamtsicht erfolgreich betrieben werden. Es braucht letztlich alle Verkehrsträger. Entscheidend ist, dass das richtige Verkehrsmittel am richtigen Ort zum Einsatz kommt, alles nach Massgabe des möglichst effizienten Energieeinsatzes und der Verminderung von Treibhausgasen. Es wäre deshalb schön, wenn hier alle am Verkehr beteiligten möglichst am gleichen Strick ziehen würden. Auch wenn alternative Verkehrslösungen in der Entwicklung sind, werden die Strassen und der motorisierte Verkehr wohl auch in Zukunft eine grosse Rolle spielen.

WARUM

VERTRAUT DER TCS AUF DIE NUMMER 1?

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA

SWICA ist der verlässliche Partner, wenn es um erstklassige Versicherungslösungen geht. Wie der Touring Club Schweiz vertrauen rund 27 000 Unternehmen und 1,5 Millionen Versicherte auf die überdurchschnittliche Servicequalität und profitieren dabei von attraktiven Kollektivvorteilen. Sprechen Sie mit uns über Ihren Versicherungsschutz.

FÜR SIE DA.

Telefon 0800 80 90 80 oder [swica.ch/tcs](https://www.swica.ch/tcs)

In Partnerschaft mit





Steckbrief zu Max Vögeli

Alter 64
Wohnort Weinfelden
Hobby Turnen, Wandern,
 Skifahren, Jassen und
 Lesen
Aktuelle Lektüre
 Krimi von Charlotte Link

Max Vögeli tritt am 31. Mai kommenden Jahres nach 22-jähriger Tätigkeit als Stadtpräsident von Weinfelden zurück.

(Bild: Werner Lenzin)

Wir sprachen mit Max Vögeli

Der 64-jährige Max Vögeli ist mit Leib und Seele Stadtpräsident von Weinfelden. Am 31. Mai 2023 wird er nach 22-jähriger Tätigkeit infolge Erreichen des Pensionsalters von seinem Amt zurücktreten. Er ist seit 30 Jahren Mitglied der TCS Sektion Thurgau und im Stadthaus seit vielen Jahren der geschätzte Nachbar der Kontaktstelle.

Von Werner Lenzin

TCS-Rundschau: Max Vögeli, welches waren die Beweggründe, dass sie sich vor über zwanzig Jahren als Gemeindevorstand zur Verfügung stellten?

Max Vögeli: Der Öffentlichkeit zu dienen, habe ich immer gerne gemacht. Ich habe auch schon in jungen Jahren gelernt, in Vereinen und anderen Organisationen Verantwortung zu übernehmen. Das hat

mich geprägt. Meine Aktivitäten in der kantonalen und kommunalen Politik haben mich sicher auch zu diesem Schritt motiviert. Dazu kam die Chance, in ein neues berufliches Umfeld zu wechseln.

TCS-Rundschau: Sie sind in all den Jahren immer wieder mit einem Glanzresultat als Stadtpräsident und als Mitglied des Grossen Rats gewählt worden. Wie erklären Sie sich diesen Erfolg?

Max Vögeli: In der Politik ist das Vertrauen am wichtigsten. Ich werte die guten Wiederwahlen als Vertrauensbeweis, den mir die Bevölkerung entgegengebracht hat. Es drückt auch aus, dass meine Arbeit geschätzt wird und mir zugetraut wird, in den Ämtern erfolgreich zu wirken.

TCS-Rundschau: Nach welchen Grundsätzen haben Sie die Stadt Weinfelden und deren Verwaltung geführt?

Max Vögeli: Eine Gemeinde oder Stadt zu führen, ist nie ein Alleingang, sondern immer Teamarbeit. Diese Arbeit orientiert sich an gemeinsam festgelegten Visionen, Strategien und Zielen, einerseits mit der Verwaltung, andererseits mit den Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat. Ich denke, dass auch die stabile politische Situation in Weinfelden dem Teamgedanken geschuldet ist. Es heisst nicht umsonst Kollegialbehörde. Wenn der Umgang nicht diesem Wortlaut entspricht, klappt es nicht.

TCS-Rundschau: Welche wichtigen Projekte und Aufgaben konnten während ihrer langjährigen Amtszeit in Weinfelden verwirklicht werden?

Max Vögeli: Es gab sehr viele Veränderungen und positive Entwicklungen. Insbesondere im Bereich der Arbeitsplätze, Wohnbauten und Infrastrukturen. Die Bevölkerung wuchs während dieser Zeit

von 9'400 auf 11'600. Die Pendlerströme haben zugenommen, auch die Verdichtung nach Innen. Vieles ist aber auch gleich geblieben. Die Umbenennung zur Stadt Weinfelden kann sicher als historisch bezeichnet werden. Wirtschaftlich war die Ansiedlung von Lidl Schweiz mit den vielen Arbeitsplätzen von grosser Bedeutung. Auf einzelne realisierte Projekte einzugehen, würde den Rahmen hier sprengen. Persönlich sind mir eine gute Gesprächskultur, ein reger Kontakt mit der Bevölkerung, gesunde Finanzen und eine kundennahe Verwaltung sehr wichtig. Für mich stimmt das nach wie vor.

TCS-Rundschau: Und die Anschlussfrage – welche gilt es in der nächsten Zukunft noch zu verwirklichen?

Max Vögeli: Für die Gesellschaft, die Wirtschaft und natürlich auch die Politik

wird es in meinen Augen um drei wesentliche Kernthemen gehen: Demografie, Digitalisierung und Klimaschutz. Das wird uns auch auf der Stufe der Gemeinden massiv fordern und unsere kommunale Agenda bestimmen. Dazu kommen selbstverständlich alle anderen Aufgaben, Herausforderungen und Projekte, die es umzusetzen gilt. Für die kleineren Gemeinden wird es im Bereich der Fachkräfte nicht einfacher werden, so dass der Zusammenarbeit, insbesondere als Zentrumsgemeinde, mehr Bedeutung zukommen wird.

TCS-Rundschau: Welche Ratschläge würden sie mit Blick auf ihre langjährige Erfahrung einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger mitgeben?

Max Vögeli: Es gibt eine Amtsübergabe, aber keine Ratschläge.

TCS-Rundschau: Last but not least: Welches sind die Gründe, weshalb sie schon seit 30 Jahren Mitglied bei der TCS Sektion Thurgau sind?

Max Vögeli: Mich überzeugt die Organisation in jeder Hinsicht. Mit dem Bau des Verkehrssicherheitszentrums in Weinfelden ist zudem ein grosser Wurf gelungen. Die Verantwortlichen haben sich auch anderen Herausforderungen und den veränderten Verhältnissen angenommen und immer wieder neue Angebote zum Wohle der Mitglieder geschaffen. Vielen Dank, ihr macht einen guten Job!



Kindernotfall ... was tun ?

Eltern, Grosseltern, Angehörige, Babysitter, Betreuungs- und Erziehungspersonen in Kinderkrippen, Spielgruppen, Kindergärten, Unter- und Mittelstufe, Jugend und Sport

Was tun bei einem Kinderunfall? In diesem Kurs wird die **Erste Hilfe beim Kindernotfall** theoretisch behandelt und die Anwendung praktisch geübt.

Programm	Unfallprävention, Kinderreanimation, Fieberkrampf, Vergiftung, Verbrennung, Atemnot, Fremdkörperaspiration usw.
Kurstag/-zeit	- Sonntag, 4. Dezember 2022, Kurszeit: von 09.00 bis 12.00 Uhr - Donnerstag, 8. Dezember 2022, Kurszeit: von 18.30 - 21.30 Uhr
Kursleitung	SSK-Instruktor Robert Visch
Kursort	Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden
Kurskosten	CHF 50.- für TCS-Mitglieder/CHF 60.- für Nichtmitglieder
Anmeldung	Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Fahren mit Anhänger Keine Angst vor dem Manövrieren

Programm	Oft wird der Anhänger nur in der Freizeit oder in den Ferien mitgezogen. Das Fahrverhalten verändert sich stark mit einem Wohn-, Pferde- oder Bootsanhänger. Sie üben richtiges Manövrieren, Notbremsungen und Kurvenfahren auf nasser Fahrbahn und auf dem Gleitstreifen, damit Sie im Sommer und im Winter stressfrei am Ziel ankommen. Theorie: Fahrzeugbedienung, Technik Praktische Übungen: Kurvenfahren, Bremstechnik in Notssituationen, Erfahren des Eigenlenkverhaltens, Notbremsung auf unterschiedlichen Haftungen, Fahrdynamik mit Anhänger, Manövrieren, Notbremsen mit Ausweichen
Kurstag/-zeit	Freitag, 31. März 2023, 16.00 – 20.00 Uhr
Kursleitung	Flavio Giordano
Kursort	Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden
Kurskosten	TCS Mitglieder CHF 140.- pro Person / Nichtmitglieder CHF 160.- pro Person
Anmeldung	Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch

WEGA 2022: Fragen rund ums E-Bike am TCS-Stand



Die TCS Sektion Thurgau präsentierte mit einem neugestalteten Stand an der WEGA 2022. (Bilder: Werner Lenzin)

Am TCS-Stand informierten sich die Besucher an der diesjährigen Weinfelder Gewerbeausstellung WEGA wiederum über die vielseitigen TCS-Dienstleistungen für Mitglieder. Erfreulich gross war auch das Interesse am diesjährigen Wettbewerb mit Fragen rund um das E-Bike und das E-Trottinette.

Von Werner Lenzin

Nach einem dreijährigen Corona bedingten Unterbruch fand dieses Jahr vom 29. September bis 3. Oktober die beliebte Gewerbeausstellung wieder statt. Die Ausstellungsverantwortlichen gehen von mindestens 100 000 Leuten aus, wenn nicht mehr, die sich von den unterschiedlichen Wetterbedingungen nicht beeindruckt liessen. WEGA-Präsident Heinz Schadegg und Messeleiter Gregor Wegmüller ziehen eine positive Bilanz und

freuen sich über die gute Stimmung an der Messe. Die Sonderschau WEGA-Bauernhof mit Streichelzoo, Konzerte und Shows auf der TKB-Bühne, vielfältige Rahmenveranstaltungen, ein grosser Lunapark, viel Spiel und Spass für die Kinder, das WEGA-Bähnli und Spannung mit der Tombola, das und noch viel mehr gehörte auch zur jüngsten Auflage der WEGA.

Grosses Interesse für den Wettbewerb Urs Reinhardt, VSZ-Verwaltungsratspräsident und RG-Präsident, betreute während den fünf Ausstellungstagen zusammen mit Otto Bernhardsgrütter, Karin Bischof, Valeria Boschi, Ruedi Garbauer, Babara Hottinger, Werner Lenzin, Patricia Lusti, Yves Osterwalder, Sonja Minikus, Karin Stähelin, und Marion Wiesmann den sich völlig in Gelb präsentierten TCS-Stand. Sie alle wurden zu einem grossen Teil im Zusammenhang mit dem Wettbewerb an-

gesprochen und die nicht ganz einfachen Fragen führten zu angeregten Gesprächen mit Jung und Alt. Auch die angebotenen Give aways wie Papiertaschentücher, Brillenreinigungstüchlein, Kugelschreiber u.a. erfreuten sich eines regen Zuspruchs. Viele Standbesucherinnen und -besucher erkundigten sich auch nach den verschiedenen Dienstleistungen des TCS und nicht selten hörte man den Ausspruch: «Oh, das habe ich nicht gewusst, dass dies auch versichert ist.»

TCS 2023 wieder an der WEGA

Auch an der WEGA vom 28. September bis 02. Oktober 2023 kommenden Jahres wird der TCS Thurgau mit einem attraktiven Angebot wieder dabei sein.

Zufriedene Kunden an der diesjährigen Wega



Christina Schaufelberger,
Weinfelden

«Ich fühle mich grundsätzlich sicher und weiss, dass ich jederzeit telefonieren kann».



Hans Wartenweiler, Weinfelden

«Ich war beruflich in der ganzen Schweiz unterwegs und schätze heute insbesondere auch den ETI-Schutzbrief».



Anton Jud, Eschenz

«Mein Vater war schon dabei und ich schätze den Pannendienst und den ETI-Schutzbrief».



Claudia Brunies,
Märstetten

«Ich möchte gewappnet sein, sollte mein Auto eines Tages irgendwo stehenbleiben auf der Strasse».



Vico Erné, Frauenfeld

«Ich konnte vom Pannendienst in entscheidenden Momenten profitieren»



Peter Alder, Mattwil

«Der TCS setzt sich für die Autofahrer ein und bietet vielseitige und kompetente Dienstleistungen».



Heidi Wolf,
Kreuzlingen

«Im Alltagsverkehr fühle ich mich dank der TCS-Mitgliedschaft sicher und wir schätzen den Pannendienst».



Erica Busana, Istighofen

«Schon meine Mutter war TCS-Mitglied und ich bin sehr zufrieden mit den Dienstleistungen des TCS».



Alfred Hofstetter, Sulgen

«Der Pannendienst gibt mir eine gewisse Sicherheit, wenn ich im täglichen Verkehr unterwegs bin».



Bruno Krähenmann,
St. Margarethen

«Ich fühle mich sicher und gut aufgehoben, weil ich seit Jahren den wichtigen ETI-Schutzbrief besitze».



Brigitte Flückiger,
Weinfelden

«Wir sind rundum zufriedene TCS-Mitglieder und schätzen insbesondere auch den ETI-Schutzbrief».



Patrick Spiri, Thundorf

«Ich schätze in erster Linie die Sicherheit im Zusammenhang mit dem Pannendienst».



Rolf Kunz, Wäldi

«Ich schätze die TCS-Mitgliedschaft insbesondere wegen der günstigeren Versicherung als anderswo».



Kurt Schneider, Müllheim

«Ich bin seit meinem Autowechsel und dem Wunsch für einen ETI-Schutzbrief für meine Namibiareise beim TCS».



Jörg Hiestand, Weinfelden

«Ich habe wegen meinen Auslandfahrten von einem anderen Club zum TCS gewechselt».



Von links: Pascal Schwarz, Ruedi Garbauer, Urs Meile, Marc Baumann, Andrea Lauper, Marianne von Holzen, Fabian Rauber, Marco Vidale, Alexandra Giordano, Andrej Rudolf Jakovac und die Gewinnerin des Hauptpreises: Solange Golliard. (Bilder: Werner Lenzin)

Solange Golliard gewinnt das Fahrrad

Fünf von zehn Wettbewerbsgewinnerinnen und -gewinner kamen ins Verkehrssicherheitszentrum, um ihren Preis persönlich abzuholen. Sektionspräsident Marco Vidale begrüßte die Glücklichen und Alexandra Giordano, Wettbewerbsverantwortliche, erläuterte nochmals die vier Fragen.

Von Werner Lenzin

«Ich freue mich, sie zur Preisverteilung zu begrüßen und gratuliere Ihnen zum Gewinn», empfing Präsident Marco Vidale die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner. Im Anschluss an die Preisverteilung und vor dem Imbiss führte er sie durch das Verkehrssicherheitszentrum.

19 Prozent weniger Teilnehmer

Am diesjährigen Verkehrswettbewerb beteiligten sich 2'616 Personen - 510 weniger als im Jahr 2019 vor der Pandemie. «577 der eingegangenen Lösungen waren falsch und das deutete darauf hin, dass es sich um einen anspruchsvollen

Wettbewerb mit nicht ganz einfachen Fragen handelte», sagte der Präsident. Noch vor der eigentlichen Preisübergabe wies Alexandra Giordano nochmals hin auf die richtigen Antworten: Auf die Frage, ob ein Obligatorium für eine Helm-Tragepflicht besteht, wenn man mit dem E-Bike unterwegs ist, lautete die Antwort: Helmpflicht besteht nur bei einem schnellen E-Bike. Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren dürfen nur mit einem E-Trottinette fahren, wenn sie im Besitze der Kategorie M (Mofa) sind. Die dritte Frage bezog sich auf eine Gesetzesänderung per 1. April 2022. Diese bestimmt, dass für E-Bikes auch am Tag ein Lichtobligatorium besteht.

Die Gewinner der zehn Hauptpreise sind:

1. Solange Golliard, Mohnstrasse 9, 8570 Weinfelde (Fahrrad im Wert von 1'500 Franken), 2. Eugenia Meile Egelseestrasse 11, 9535 Wilen (Wellness im Bad Horn Hotel & Spa für 2 Personen 1'000 Franken), 3. Marc Baumann, Im Obstgarten 10, 8596 Scherzingen Pneu-Gutschein im Wert von

Ein Taschenmesser gewinnen:

Gugger Ulrich, Stettfurt; Jäger René, Gachnang; Roviario Maurizio, Weinfelden; Häberli Wolfgang, Berg; Spiegel Priska, Hauptwil; Beck Esther, Weinfelden; Freiesleben Jrene, Wigoltingen; Steinegger Lino, Basadingen; Morgenthaler Reto, Gerlikon; Wenninger Andreas, Landschlacht; Haegi Basil, Weinfelden; Müller Andrea, Hefenhofen; Schlegel Manuela, Zihlschlacht; Waldvogel Ramona, Wellhausen; Kramer Kathrin, Dettighofen; Schneider Kurt, Müllheim; Trüssel Samuel, Weinfelden; Lüthi Rahel, Weinfelden; Greuter Salome, Weinfelden; Stäheli Christian, Müllheim; Buff Mathias, Bürglen; Bilger Matteo, Münchwilen; Fäh Roman, Tobel; Ilg Martina, Lanterswil; Hubmann Rita, Hosenruck; Ruch Rosmarie, Mauren; Frei Renate, Kreuzlingen; Gmür Alexandra, Zofingen; Stübi Robin, Schönenberg; Soppelsa Anneliese, Berg; Nater Sebastian, Tobel; Hässig Sylvia, Schleithelm; Wild Patrick, Tuttwil; Plür Claudia, Fruthwilen; Cecchinato Toni, Speicher; Maier Mael, Weinfelden; Brunner Arthur, Hinwil; Baumgartner Beat, Bischofszell; Blaser Stefan, Hauptwil; Schümperli Hans, Triboltingen.



Barbara Hottinger zog die glücklichen Gewinner und Gewinnerinnen.

600 Franken, 4. Max A. Baumgartner, Sonnhaldenstrasse 3, 8280 Kreuzlingen (Kurs-Gutschein VSZ TG von 300 Franken), 5. Yvonne Schenk, Hörmoos 54, 9217 Neukirch a.d. Thur (TCS-Gutschein von 250 Franken), 6. Andrea Lauber, Scherzingerstrasse 14, 8595 Altnau (Brunch auf dem Säntis für 4 Pers. 264 Franken), 7. Frau Marianne von Holzen, Hauptstrasse 62, 8580 Sommeri (Kabellose In-Ear Kopfhörer 200 Franken), 8. Beate Lieber, Webereiweg 3, 8555 Müllheim, (Eintritte Connyland (2 E + 4 K) 170 Franken), 9. Fabian Rauber, Poststrasse 6, 8583 Sulgen (Reka-Check im Wert von 150 Franken), 10. Elvira Schmid, Weiherstrasse 10, 8596 Scherzingen (Reka-Check im Wert von 100 Franken).

Neu: TCS-Kontaktstelle an der Dufourstrasse 76 in Weinfelden



Ab
3. Januar
2023

Von der Frauenfelderstrasse 6 ... an die Dufourstrasse 76. (Bilder: Werner Lenzin)

In einem Monat, am 21. Dezember, ist bei der TCS Sektion Thurgau Zügeltermin und der seit längerer Zeit geplante Umzug von der Frauenfelderstrasse 6 an die Dufourstrasse 76 in Weinfelden kann realisiert werden.

Von Werner Lenzin

«Nachdem die Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG (VSZ TG) vollumfänglich im Besitz der TCS Sektion Thurgau ist, entschlossen sich die Verantwortlichen der Sektion für diesen Wechsel», sagt Sektionspräsident Marco Vidale.

Verschiedene Vorteile

Gemäss Marco Vidale ermöglicht der neue Standort einen optimalen Arbeitseinsatz der drei TCS-Kontaktstellen-Mitarbeiterinnen

Barbara Hottinger, Sonja Minikus und Karin Stähelin und der VSZ TG-Mitarbeiterin Karin Bischof. «Mit den wegfallenden Mietkosten am bisherigen Standort an der Frauenfelderstrasse und für die beiden Tiefgaragenplätze sparen wir rund 50 Prozent ein und das VSZ TG erhält einen kleinen Mietertrag», sagt Vidale. Er hält auch fest, dass am neuen Standort die Ferienabwesenheiten effizienter gelöst werden können und man neu mit 200 Stellenprozenten arbeitet. Die Kontaktstelle wird inskünftig auch samstags zwischen 7.30 und 11.30 Uhr geöffnet sein. Zudem stehen hier den Mitgliedern eine grosse Zahl von Parkplätzen zur Verfügung. «Wir freuen uns über diese optimale Lösung und die daraus erwachsenen Vorteile für unsere Mitglieder und sind überzeugt davon, dass das Angebot und die Dienstleistungen am neu konzipierten und bedienerfreundlichen Schalter gleichbleiben wird», versichert der Sektionspräsident.



Autofahren heute

bringt ein Plus an Sicherheit für langjährige Autofahrer

Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neuesten Verkehrsregeln im Theorielokal.
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.
Schlussbesprechung/Auswertung im individuellen Gespräch.
Die Ergebnisse sind absolut vertraulich.

Kurstag/-zeit

- Freitag, 09. Dezember 2022 - Dienstag, 21. Februar 2023 - Dienstag, 18. April 2023
- Dienstag, 24. Januar 2023 - Mittwoch, 22. März 2023

Kurszeit: jeweils von 09.00 bis 11.30 Uhr. Der Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt.

Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

CHF 70.– für TCS-Mitglieder / CHF 90.– für Nichtmitglieder; Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 50.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

«vom
Verkehrssicher-
heitsrat
empfohlen»



Ehrenmitglieder auf dem Schloss Wellenberg



Das Schloss Wellenberg um 1780, dargestellt auf einem Tafelbild.

Bilder: Werner Lenzin)

Christof Schenkel (rechts) empfängt die Gäste Kurt Thalmann, Guido Rupper, Bruno Fröhlich, Präsident Marco Vidale und Hans Peter Friedrich vor dem Eingang zum Schloss.



In der Waffenkammer (v.l.): Kurt Thalmann, Christof Schenkel, Marion Wiesmann und Hans Peter Friedrich.



Wyfelder Fritig

Am zweitletzten Wyfelder Fritig dieses Jahres erfreute Oliver Martin die Besucherinnen und Besucher mit heissen Marroni zu einem Spezialpreis.

Bild: Werner Lenzin)



Prüfung gestern – fahren heute Autofahren heute plus

«vom Verkehrssicherheitsrat empfohlen»

Programm

Unser Kurs «Autofahren heute plus» beabsichtigt, Automobilisten in drei Teilen – Theorie, Fahrtraining und Fahrstunde – auf den aktuellen Stand zu bringen. Der Termin für die Fahrstunde wird im Theorieteil individuell vereinbart. **Die Ergebnisse sind absolut vertraulich.**

Kurstag/-zeit

- Freitag, 09. Dezember 2022 - Freitag, 24. März 2023

09.00 bis 12.00 Uhr (Theorie) – 13.00 bis 15.45 Uhr (Fahrtraining), inkl. Mittagessen im VSZ TG

Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

CHF 170.– (TCS Mitglieder) / CHF 190.– (Nichtmitglieder)
Die Rückvergütung von CHF 50.– des Fonds für Verkehrssicherheit ist bereits angerechnet.

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.



Unterstützt von:



Art on Ice

Die einzigartige Eislauf-Gala
im Hallenstadion Zürich



Noch kein
Weihnachts-
geschenk
für Ihre
Liebsten?

www.artonice.com



Samstag, 4. Februar 2023

Erleben Sie mit TCS Thurgau die erfolgreichste Eislauf-Gala der Welt im Hallenstadion Zürich.

Art on Ice ist Sport, Show, Kunst, Klang, Licht und Lebensfreude. Das Konzept des Zusammenspiels von Spitzensport und Live-Musik ist einzigartig. Die Gäste werden aber auch kulinarisch verwöhnt. Lassen Sie sich verzaubern – vor und während dieser beispiellosen Show.

Auf dem Eisfeld werden **Olympiasieger/innen und Weltmeister** zu sehen sein. Der englische Hitparadenstürmer **Rag'n'Bone Man** wird für emotionale Momente sorgen und den Abend musikalisch untermalen. Zwei weitere Musik-Acts werden in den nächsten Wochen auf der Website artonice.com bekannt gegeben.

Profitieren Sie vom Pauschalpreis von

CHF 189.–

- Ticket Abendvorstellung, Kategorie 2
- 3-Gang-Gala-Dinner, inkl. Getränke
- Carfahrt ab Weinfelden oder Frauenfeld ab ca. 17.00 Uhr
- Die Anmeldezahl ist beschränkt

Anmeldungen werden ab dem 29. November 2022 in der Kontaktstelle angenommen:

TCS Sektion Thurgau
Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch

Wenn Du also ich bist, wer bin dann noch ich?



Eine rasante Doppelgänger-Komödie. (Bilder: Werner Lenzin)

Gegen 100 Mitglieder durften Präsident Marco Vidale und Yves Osterwalder, Veranstaltungen, namens der TCS-Sektion Thurgau am Abend des 22. August am Apéro neben dem Wasserschloss Hagenwil begrüßen. Zur Aufführung gelangte die Tragikomödie «Amphytrion» von Heinrich von Kleist unter der Regie von Florian Rexer.

Von Werner Lenzin

Leider blieben an diesem Abend noch etliche Stühle frei im Theaterraum des Wasserschlosses Hagenwil. Wie in den vergangenen Jahren stand am Eingang zum Garten auf den geschmückten Tischen der Apéro bereit. Nach dem Variété-Musical «Ein Käfig voller Narren»

(2016), «Kasimir und Karoline» vom «heimatlosen» Autor Ödön von Horváth (2017) im See-Burgtheater, waren im darauffolgenden Jahr 160 Mitglieder an der Aufführung «Die Affäre Rue de Lourcine» im Wasserschloss von Hagenwil und vorletztes Jahr ebenso viele bei der Aufführung «Arsen und Spitzenhäubchen» dabei. 2019 stand Gotthelfs Novelle «Die Schwarze Spinne», nach einer einjährigen Corona-bedingten Pause «Mirandolina» und nun Heinrich Kleists «Amphytrion» auf dem Programm der Hagenwiler Schlossfestspiele.

Zum 13. Mal gelangten die Schlossfestspiele unter der Gesamtleitung von Intendant Florian Rexer zur Aufführung. Auf der Bühne agierten namhafte Schauspielerinnen und Schauspieler, bekannt

von den professionellen Bühnen in St. Gallen und Zürich. Darunter der St. Galler Schauspieler Alexandre Pelichet als Sosias, Amphytrions Diener, und die bekannte Schauspielerin Bigna Körner als Charis, die Gemahlin des Sosias, aus Wil. Nach dem Zerbrochenen Krug ist «Amphytrion» die zweitbekannteste Theaterkomödie des jungen Heinrich von Kleist. Jupiter (Falk Döhler) erscheint Alkmene (Regina Nonna Fink) in Gestalt ihres Gatten Amphytrion und verführt sie. Als der echte Amphytrion, Feldherr der Thebaner (Marcel Zehnder) zurückkehrt und Alkmene ihm von der vermeintlich gemeinsam durchlebten Nacht erzählt, bricht für ihn nicht nur eine Welt, sondern auch seine Identität zusammen. Er sieht sich durch einen Doppelgänger ersetzt, der ihm mehr zu entsprechen

scheint als er selbst. Auch sein Diener Sosias (Alexandre Pelichet) hat einen göttlichen Doppelgänger bekommen, der sich an dessen Stelle auf Erden vergnügt. Und so stellt auch er sich alsbald die Frage: Wenn Du also ich bist, wer bin denn dann noch ich? In dieser rasanten Komödie weiss letztlich niemand mehr, wer er ist. Und am Ende stellt sich dann auch die Frage: Ist denn das so schlimm? Für die Dramaturgie zuständig zeichnete Thea Reifler und für die Kostüme Barbara Bernhardt. Maske (Tatjana Mahr), Ton, Licht, Technik (Marco Scandola und Andreas Ziegler), Theaterpädagogik (Hanneke Alefsen).

Besucher äussern sich zur Aufführung:
Der Apéro im Schlossgarten verdient ein grosses Lob. Das schöne Ambiente und der Apéro riche waren sehr gut und gediegen. Ein Kompliment an den TCS. Zur Tragikomödie Amphitryon erlaube ich mir folgende Bemerkungen: Die schauspielerische Leistung der Protagonisten

und Protagonistinnen war sehr professionell. Über das Bühnenbild kann man sich streiten; war aber für mein Empfinden eher «farblos». Die Tragikomödie war für mich und vermutlich auch für andere Personen ein «sehr harter Brocken». Die Handlung ist sehr schwer verdaulich und kaum nachvollziehbar.

Das Stück ist sprachlich kein leicht zugängliches Werk. Der Rückgang der Anmeldungen hat vermutlich verschiedene Gründe. Zum einen ist das Stück den Theaterlaien völlig unbekannt. Auch das Werbeplakat animierte kaum für einen Besuch dieser Veranstaltung. So ist es nicht verwunderlich, dass auch die vorhergehenden und folgenden Vorstellungen eher schwach besucht wurden und werden.

Rolf Kern, Schönenberg

Das Team um Regisseur Rexer hat eine stimmige Aufführung gezeigt. Die Sprache Kleists wurde glücklicherweise kaum modernisiert, was viel Aufmerksamkeit

erforderte. Durch die klare Personenführung war die Entwicklung des Stücks gut verständlich. Die Figur der Reporterin lockerte angenehm auf und öffnete eine Verbindung zur jetzigen Zeit. Erstaunlich, was alles aus den beschränkten Möglichkeiten der Bühne und des Raumes herausgeholt wurde!

Hans Peter Friedrich, Frauenfeld

Heinrich von Kleists «Amphitryon» wurde mit einer überzeugenden schauspielerischen Leistung aufgeführt. Eine exzellente Idee der Regie war die Berichterstattung durch eine Reporterin von TV Theben. Damit wurde viel zum besseren und rascheren Verständnis der Handlung beigetragen. Es führte auch dazu, dass in der Tragikomödie die komödiantischen Aspekte überwogen.

Walter Ebinger, Frauenfeld



Zweiphasenausbildung erhält neues Fahrzeug

Die Umstellung des Programms im Rahmen der obligatorischen Zweiphasenausbildung am Weiterbildungszentrum der Verkehrssicherheit Thurgau AG in Weinfelden erfordert mehr Platz im Fahrzeug.

Von Werner Lenzin

Deshalb entschlossen sich die Verantwortlichen für den Kauf eines Citroen C5 Aircross Shine Hybrid bei der Weinfelder Citroën Garage Ulmann AG.

Sparsames Fahrzeug

Der Aircross ist sehr sparsam und effizient unterwegs. Auch wenn man die Mühe des dauernden Ladens nicht auf sich nehmen möchte, kann man dank dem dann immer noch möglichen Hybridantrieb sparsam ans Ziel kommen. Nach rund 300 Kilometern am Tacho können immer recht sparsame 6,5 Liter pro 100 Kilometer festgestellt werden. Ein weiteres Highlight ist der Komfort des C5



Geschäftsleiter Patrick Ulmann übergibt den Fahrzeugschlüssel VSZ TG-Geschäftsführer Marco Vidale. (Bild: Werner Lenzin)

Aircross. Auch hier hat sich Citroen seiner alten Tugenden besonnen und wieder eine Federung verbaut, die der altherwürdigen Hydropneumatik das Wasser reichen kann. Ideal für die Kursarbeit sind in diesem mit fünf Plätzen ausgerüsteten Fahrzeug auch die drei separat verstell-

baren Einzelsitze hinten. Der Citroen C5 Aircross Shine Hybrid wurde am 1. Oktober in Verkehr gesetzt und gemäss Marco Vidale, ist ein zweites solches Fahrzeug bestellt und soll anfangs kommenden Jahr in Betrieb genommen werden können.



Sicherheit erfahren – mit Sicherheit fahren

Kursbeschreibung	Fahrtraining mit praktischen Übungen wie Gruppenslalom, Kurvenfahren, Bremsen, Theorie in Fahrphysik Ein Angebot, bei dem Sie Sicherheit selbst und direkt erfahren können. Donnerstag, 30. März 2023, 16.00 – 20.00 Uhr
Kurstag/-zeit	
Kursort	Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden
Kurskosten	CHF 140.– TCS-Mitglieder / CHF 160.– Nichtmitglieder
Hinweis	Teilnahme mit eigenem Fahrzeug (Fahrzeugmiete möglich)

Anmeldung TCS Sektion Thurgau, Sekretariat
Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12, F: 071 622 00 18
info@tcs-thurgau.ch, www.tcs-thurgau.ch



Nothelfer-Kurse Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

Weinfelden
VSZ TG
Dufourstrasse 76

24./25./26. Januar 2023

Steckborn
Fahrschule Gasser
Mühlhofweg 12

25./27. November 2022

Kurszeiten Die genauen Kurszeiten sind auf unserer Homepage ersichtlich

Kurskosten TCS-Mitglieder CHF 120.–
Nichtmitglieder CHF 140.–

Anmeldung Online über unsere Homepage oder untenstehende Adresse

Kursleitung LIFE-saver Instruktoren



Nicht nur im Winter wichtig: Unabhängige und einheimische Salzversorgung in der Schweiz

Seit 111 Jahren teilen die Schweizerinnen und Schweizer ihre Salzvorkommen über Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinaus. Zuverlässig, zu fairen Konditionen und möglichst klimaschonend. Die «Tour da Salz» machte am 28. August 2022 Halt am SlowUp in Romanshorn.

Von Werner Lenzin

Regierungsrat Urs Martin, der den Kanton Zürich im Verwaltungsrat der Schweizer Salinen vertritt, sagt: «Die solidarische und zuverlässige Salzversorgung ist vor allem für den Winterdienst auf unseren Strassen lebenswichtig. Wo früher Salz in Fässern über den Bodensee teuer importiert werden musste, kann der Thurgau wie auch alle anderen Schweizer Kantone heute jederzeit auf eine unabhängige und heimische Salzversorgung zählen.» Die Schweizer Salinen reisten quer durch die Schweiz und machen Halt am SlowUp im Kanton Thurgau am 24. August.

Vor 111 Jahren wurde mit der Gründung der Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen der Grundstein gelegt für die heutige solidarische Salzversorgung aller Schweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein. Dieses Jubiläum feierten die Schweizer Salinen im Rahmen einer Tour quer durch die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Die Tour, die bereits für das Jahr 2020 vorgesehen war, konnte nun endlich stattfinden.

Garant für schneefreie Verkehrswege

Salz wurde in der Schweiz schon vor 450 Jahren abgebaut. Vor 111 Jahren begann jedoch ein neues Kapitel. 1909 schlossen sich die Saline Schweizerhalle, Rheinfelden und Riburg zu den «Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen» zusammen. Aus drei Privatunternehmen entstand eine AG mit kantonaler Beteiligung.

Damit wurde der Grundstein für die sichere und nachhaltige Salzversorgung der Schweiz gelegt. Salz ist ein unverzichtbarer Rohstoff für viele lebenswichtige Güter und Garant für schneefreie Ver-



Seit 111 Jahren geteiltes Salz. (Bild: zvg.)

kehrswege. Um die Versorgung der Schweizer Bevölkerung mit Salz sicherzustellen, produzieren die Salinen Schweizerhalle, Riburg und Bex solidarisch und nachhaltig Salz für die gesamte Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Unter dem Motto «Wir teilen unser Salz seit 111 Jahren» besuchten die Schweizer Salinen auf der «Tour da Salz» alle Kantone und das Fürstentum Liechtenstein. Demnächst

steht der Zwischenhalt am SlowUp in Romanshorn auf dem Programm. Gerade in den kalten Monaten ist die zuverlässige Salzversorgung von zentraler Bedeutung: So lieferten die Schweizer Salinen im Rekordjahr 2021 insgesamt rund 370'000 Tonnen Streusalz aus und ermöglichte so schweizweit schnee- und eisfreie und damit sichere Strassen sowie Velo- und Fussgängerwege.

Wir gratulieren herzlich zu 50 Jahren TCS-Mitgliedschaft!

272 TCS-Mitglieder gehören seit 50 Jahren zu unserem Verband:

Georges Abderhalden, Kreuzlingen
 Hans Aeberhard, Andhausen
 Frank Aeschlimann, Felben-Wellhausen
 Susanne Albrecht, Islikon
 Gustav Amtman, Andhausen
 Paul Anderes, Kreuzlingen
 Peter Arnold, Aadorf
 Walter Bähler, Münchwilen
 Eduard Balmer, Weinfelden
 Edwin Baumann, Egnach
 Ueli Baumann, Bottighofen
 Max Baumann, Tobel
 Anton Baumgartner, Romanshorn
 Jürg Beck, Ermatingen
 Ulrich Beck, Amriswil
 Bernhard Berner, Matzingen
 Hans Bertossa, Sitterdorf
 Heinrich Bertschi, Frauenfeld
 Werner Berweger, Arbon
 Hans Bez, Arbon
 Hanspeter Bieri, Egnach
 Benno Bilger, Weinfelden
 Hansjörg Binder, Arbon
 Ivo Binotto, Neukirch (Egnach)
 Georg Birkenstock, Weinfelden
 Albert Bischof, Schlatt
 Walter Blaser, Sirmach
 Joachim Boadella, Kreuzlingen
 Bernd Bohl, Kreuzlingen
 Martin Brändle, Arbon
 Peter Braun, Wängi
 Liselotte Bruderer, Frauenfeld
 Paul Bruggmann, Münchwilen
 Heinz Bruggmann, Wängi
 Heinz Brüllhardt, Romanshorn
 Kurt Brunschweiler, Erlen
 Rosmarie Büchler, Roggwil
 Isabella Bundi, Weinfelden
 Armin Bürgi, Hüttlingen
 Lino Cassol, Eschlikon
 Davide Chiavi, Hauptwil
 Gustav Damm, Kreuzlingen
 Dionino D'Arcangelo, Bischofszell
 Adolf Deiringer, Kreuzlingen
 Peter Diethelm, Frauenfeld
 Walter Dietschwiler, Aadorf
 Paul Dobler, Horn
 Anita Doggwiler, Schlatt
 Joachim Dürst, Frauenfeld
 Walter Ebinger, Frauenfeld

Kurt Eckert, Häuslenen
 Hans Eckhoff, Romanshorn
 Roland Eggmann, Hefenhofen
 Lorenz Egli, Berg
 Peter Egloff, Niederneunforn
 Heinz Ehrbar, Raperswilen
 Franz Eigl, Bürglen
 Richard Entenmann, Landschlacht
 Heinrich Ernst, Sirmach
 Rudolf Eugster, Münchwilen
 Peter Fabera, Steckborn
 Barbara Fallo, Weinfelden
 Peter Fehr, Amriswil
 Gaetano Felicioni, Güttingen
 Iddamarie Felkay, Scherzingen
 Monika Fetzl-Windler, Weinfelden
 Werner Fisch, Sirmach
 Peter Fischer, Romanshorn
 Werner Flückiger, Aadorf
 Urs Flückiger, Thundorf
 Rolf A. Frehner, Fruthwilen
 Valentin Frei, Frauenfeld
 Robert Frei, Arbon
 Ingeborg Frei-Laurenz, Neukirch (Egnach)
 Peter Frick, Frauenfeld
 Bernhard Friedrich, Salenstein
 Irmengard Fritsche, Erlen
 Manfred Furlinger, Arbon
 Irene Galli, Steckborn
 Karl Gaus, Wiezikon b. Sirmach
 Hans Geering, Münchwilen
 Manfred Gerber, Arbon
 Erich Gerber, Diessenhofen
 Roberto Geretti, Wängi
 Arnold Glarner, Sirmach
 Ruth Goldinger, Frauenfeld
 Rosmarie Graf, Langrickenbach
 Thomas Gretler, Frauenfeld
 Hansueli Greub, Sirmach
 Alfred Greuter, Münchwilen
 Bernd Grossen, Arbon
 Paul Gruber, Frauenfeld
 Peter Gutekunst, Amriswil
 Marlies Güttinger, Frauenfeld
 Erich Gysel, Kreuzlingen
 Kurt Häni, Kreuzlingen
 Brigitte Hänni, Frauenfeld
 Margrit Hartmann, Frauenfeld
 Werner Häuptli, Berg
 René Hauser, Lommis
 Beat Heinzer, Dettighofen
 Paul Herzog, Homburg
 Erich Herzog-Stoob, Weinfelden

Markus Hess, Kreuzlingen
 Erich Hirsiger, Aadorf
 Gisela Hochuli, Tägerwilen
 Wolf-Michael Hofmann, Gottlieben
 Walter Hohl, Arbon
 Josef Hollenstein, Oberwangen
 Alois Hollenstein, Frauenfeld
 Peter Hug, Romanshorn
 Roland Hug, Altnau
 Ursula Hungerbühler, Graltshausen
 Jacques Hunziker, Münchwilen
 Lydia Huonder, Rickenbach b. Wil
 Werner Huser, Müllheim Dorf
 Rosmarie Iseli, Weinfelden
 Kurt Iseli, Sitterdorf
 Paul Isenring, Wilen b. Wil
 Christophe Jacot, Bottighofen
 Kurt Jakob, Kreuzlingen
 Heinz Jenni, Sirmach
 Beat Joos, Balterswil
 Josef Kaufmann, Münchwilen
 Kurt Keller, Herrenhof
 Alice Keller, Sulgen
 Karl Keller, Schönholzerswilen
 Max Keller-Kueng, Frauenfeld
 Willi Kern, Münchwilen
 Rolf Kernen, Buhwil
 Waltraut Kliem-Hoernlimann, Affeltrangen
 Silvia Kljun, Romanshorn
 Ernst Knipfer, Frauenfeld
 Ernst Knopf, Eschlikon
 Hans Knup, Kreuzlingen
 Hermann Koller, Amriswil
 Rolf König, Frauenfeld
 Fritz Kopieczek, Arbon
 Christian Krebs, Güttingen
 Marlis Kuenzle-Zwick, Kesswil
 Roland Kugler, Stachen
 Hansjakob Kugler, Amriswil
 Ulrich Kuhlow, Märstetten
 Marianne Kurz, Neukirch (Egnach)
 Hugo Lang-Soler, Bottighofen
 Alexander Lienhard, Oberneunforn
 Urs Lisibach, Tägerwilen
 Walter Liver, Schlattingen
 Gertrud Loidl-Nuessle, Bottighofen
 Jean-Pierre Lorio, Pfy
 Adua Maggio De Maggi, Arbon
 Rocco Mastroleo, Rickenbach b. Wil
 Orson-Peter Matysiak, Tägerwilen
 Beatrice Meier, Scherzingen
 Johannes Meier, Uttwil
 Kurt Meissner, Rickenbach b. Wil
 Doris Messmer, Kreuzlingen

Trudi Meyer, Kradolf
 Vera Minovsky, Felben-Wellhausen
 Anton Kurt Mischkulnig, Egnach
 Bruno Moll, Wilen b. Wil
 Renate Mühlemann, Arbon
 Arthur Mühlemann, Sirnach
 Peter Müller, Kreuzlingen
 Patrik Müller, Amriswil
 Paul Müller, Sirnach
 Johann Müller, Bottighofen
 Werner Näf, Gachnang
 Ludwig Oberholzer, Schönenberg an der
 Thur
 Peter Oker, Romanshorn
 Kurt Ott, Schlatt TG
 Herbert Peter, Gachnang
 Margrit Peter-Fuhrer, Erlen
 Peter Pfister, Ermatingen
 Wenzel Pilar, Wigoltingen
 Robert Plüss, Sirnach
 Dora Pontis, Sitterdorf
 Hans Popp, Bischofszell
 Rita Pusceddu-Signer, Sirnach
 Hansruedi Randegger, Altnau
 Herbert Ravasio, Wängi
 Erich Renz-Von Gunten, Bürglen
 Peter Ribí, Romanshorn
 Hans Riethmann, Tägerwilen
 Werner Rohner, Erlen
 Emil Rohner, Wilen b. Wil
 Manfred Ruchti, Scherzingen
 Margrit Ruckstuhl, Frauenfeld
 Peter Hugo Ruckstuhl, Bottighofen
 Guido Ruckstuhl, Romanshorn
 René Rüegg, Romanshorn
 Paul Rupf, Wuppenau
 Leo Saladin, Amriswil
 Paul Santeler, Frauenfeld
 Martin Sauter, Berlingen
 Hermann Schalch, Wängi
 Robert Schaltegger, Weinfelden

Max Luigi Schanzenbach, Altnau
 Peter Schär, Bürglen
 Yvonne Schenk, Neukirch an der Thur
 Lucie Scherrer, Tobel
 Walter Schilling, Kaltenbach
 Werner Schindler, Stettfurt
 Renate Schläpfer, Frauenfeld
 Alexander Schlegel, Rickenbach b. Wil
 Pierre Schletti, Frauenfeld
 Alois Schneider, Matzingen
 Werner Schönholzer, Erlen
 Margrith Schreier, Hörhausen
 Eduard Schubiger, Frauenfeld
 Urs Schümperli, Wängi
 Jgnaz Schwager, Sirnach
 Heinz Seiler, Weinfelden
 Werner Senn, Hüttwilen
 Rolf Senn, Kreuzlingen
 Vincenzo Settegrana, Amriswil
 Helmut Siemer, Amriswil
 Peter Sigrist, Altishausen
 Rolf Singer, Fruthwilen
 Hansueli Solter, Neukirch (Egnach)
 Roland Soppelsa, Tägerwilen
 Herbert Spiri, Weinfelden
 Bernhard Spirig, Andwil
 Hans Stadelmann, Salmsach
 Erwin Staub, Illhart
 Jürg Steiger, Landschlacht
 Hans Steiner, Steinebrunn
 Franz Steiner, Frauenfeld
 Wilfried Stell, Bottighofen
 Alfred Stillhard, Frauenfeld
 Felix Stöcklin, Neukirch (Egnach)
 Siegfried Strasser, Kreuzlingen
 Bruno Strässle, Bischofszell
 Hanspeter Streich, Frauenfeld
 Paul Strupler, Schlatt TG
 Alfred Stulz, Tägerschen
 Walter Stünzi, Romanshorn
 Werner Sturzenegger, Romanshorn

René Sulser, Steckborn
 Herbert Sutter, Sulgen
 Rolf Thalmann, Frauenfeld
 Guido Tischhauser, Homburg
 Peter Tobler, Romanshorn
 Peter Tobler-Spagolla, Kreuzlingen
 Rita Tremp-Gloor, Salmsach
 Silvio Triches, Uttwil
 Peter Trösch, Kreuzlingen
 Rita Ulmann, Sulgen
 Marianne Nelly Vogel, Bichelsee
 René Vogel, Frauenfeld
 Heinrich Volkart, Wängi
 Heinz Vollenweider, Weinfelden
 Peter Von Moos, Romanshorn
 Erich Von Ow, Aadorf
 Robert Wackerlin, Eschlikon
 Werner Walthert, Rickenbach b. Wil
 René Wäny, Frauenfeld
 René Wartenweiler, Weinfelden
 Rolf Weber, Arbon
 Paul Wehrli, Erlen
 Peter Weideli, Münchwilen
 Willi Weilenmann, Diessenhofen
 Elisabeth Wenger, Steckborn
 Walter Wiedemann, Amriswil
 Otto Wüthrich, Kreuzlingen
 Herbert Zauta, Horn
 Hans Zeiter, Steckborn
 Hans Ziegler, Sulgen
 Hanspeter Ziegler, Arbon
 Arthur Ziegler, Winden
 Norbert Zimmer, Bischofszell
 Margrit Zingg-Kübler, Frauenfeld



Nothelfer-Refresher-Kurs

Nothilfe: Sind Sie bereit?

- Programm** Auffrischung der wichtigsten Regeln zur Nothilfe, Handeln nach ACBD, Bewusstloslage, Herzmassage, Beatmung, Defibrillation
- Kurstag/-zeit** -Dienstag, 29. November 2022, 18.30 – 21.30 Uhr
 -Dienstag, 17. Januar 2023, 18.30 – 21.30 Uhr
- Kursleitung** Robert Visch, LIFE-saver-Instruktor
- Kursort** Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570
- Kurskosten** Weinfelden TCS-Mitglieder CHF 50.–/Nichtmitglieder CHF 60.–
- Anmeldung** Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.



Autoknacker im gesamten Thurgau unterwegs

Wie die Wiler Nachrichten berichteten, wurden in Guntershausen im Oktober mehrere Autos durchwühlt. Auch in anderen Orten im Kanton wurden Autos aufgebrochen. Offenbar passiert das regelmässig zum Wintereinbruch. Wer ein fremdes Auto ohne Erlaubnis des Besitzers öffnet, macht sich strafbar.

Von Werner Lenzin

Gemäss einem Beitrag in den Wiler Nachrichten wurde einem in Guntershausen wohnenden Anwohner im Oktober das Auto mutwillig geöffnet. Laut einer Facebook-Gruppe ist es im Ort schon mehrfach zu solchen Vorfällen gekommen. Aber auch in Mittelthurgauer Gemeinden sollen Autos aufgebrochen worden sein. Meistens finden die Täter nichts Wertvolles, aber die Handschuhfächer werden ausgeräumt und es herrscht ein Durcheinander im Auto.

Obwohl diese meistens abgeschlossen sind, können sich die Täter trotzdem Zugriff verschaffen. Offenbar ist die Zeit im Herbst und Winter, wenn es früh eindunkelt, ideal für Autodiebe.



Der TCS warnt vor Autoknackern im In- und Ausland. (Bilder: Werner Lenzin)

Der TCS rät, bei jedem Verlassen das Auto abzuschliessen und gibt Tipps für das richtige Verhalten daheim und bei Ferien im Ausland:

- Zündschlüssel selbst beim Tanken abziehen. Nur so ist die Wegfahrsperrung aktiviert.
- Am Urlaubsort das Fahrzeug möglichst rasch leerräumen, um bei Dieben keine Begehrlichkeiten zu wecken.
- Wertsachen, Kameras, Computer, Handys, wichtige Dokumente und Ersatzschlüssel nicht im Auto lassen.
- Immer unbedingt nochmals manuell überprüfen, ob das Fahrzeug tatsächlich abgeschlossen ist. Kriminelle blockieren häufig per Jammer (Störsender) das GSM-Signal einer Fernbedienung. Ist das Auto noch offen, im Zweifelsfall lieber wieder wegfahren.
- Darauf achten, dass auch Fenster, Schiebedächer und Tankdeckel geschlossen sind. Es gibt auch Benzindiebe.

- Das Auto nachts und auf Ausflügen nicht auf Hinterhöfen, in ungesicherten Carports oder an schwach befahrenen Strassen abstellen.
- Fahrzeug wenn möglich nur in abschliessbaren Garagen oder in Parkings mit Videoüberwachung bzw. mit Wächter parkieren. Autos weder vor Restaurants oder in Hotels fremdparkieren lassen noch Schlüssel bei Hotelportiers oder Parkwächtern deponieren. Gefahr, dass er nachgemacht wird!
- Den Autoschlüssel nicht in Gesäss-, Aussen- oder offenen Handtaschen tragen. Ihn auf keinen Fall auf den Tisch im Restaurant oder in der Bar legen. Sonst ist das Risiko hoch, dass er gestohlen wird.
- Im Hotelzimmer den Wagenschlüssel im Tresor deponieren. Selbst in Ferienwohnungen sollte er nicht offen herumliegen, sonst ist bei einem Einbruch auch das Auto weg.

Bei einem Autodiebstahl ist es ratsam, die Polizei hinzuzuziehen und gegebenenfalls eine Anzeige gegen unbekannt zu erstatten. (tcs)



Wir stellen die Regionalgruppen vor: Arbon



Von links: Roger Suhner (Aktuar), Günther Landmann (Kassier), Claudia Zingg (Beisitzerin), Herbert Halter (Präsident). (Bild: zvg.)

Die Regionalgruppe Arbon wurde 1962 gegründet und zählt heute über 500 Mitglieder!

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

Herbert Halter, Präsident; Roger Suhner, Vizepräsident
Roger Suhner, Aktuar; Günther Landmann, Kassier
Claudia Zingg, Beisitzerin

Was bewegt euch im Vorstand der Regionalgruppe tätig zu sein ...

Die Kameradschaft, Freundschaft mit den TCS Mitgliedern, einen Beitrag zur Sicherheit im Strassenverkehr zu leisten und für die Mitglieder interessante Veranstaltungen zu organisieren.

Die Highlights in den vergangenen Jahren ...

In jedem Jahr sind die Highlights die besonderen Veranstaltungen, z.B Theorieabend, Sicherheit im Alltag. Die Highlights waren die Lichtkontrolle in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Thurgau. Diese wurde auch immer geschätzt in der Regionalgruppe Arbon.

Besonders ...

Sorgen bereitet dem Vorstand die nächsten Wahlen. Da wir ein kleiner Vorstand sind und das älteste Vorstandsmitglied schon von Rücktritt gesprochen hat, wird es schwierig, die Regionalgruppe Arbon korrekt weiterzuführen.

Wir suchen Dich ...

An alle Mitglieder der Regionalgruppe Arbon, es hat noch Platz im Vorstand. Haben wir dein Interesse geweckt dann melde dich doch beim Präsidenten.

Kontakt zur Regionalgruppe Arbon ...

Herbert Halter, Präsident
Hauptstrasse 63, 9214 Kradolf
herbyhalter@gmail.com
079 602 59 38



Von links: Jens Pleli, Angelo Niederer (Präsident), Franziska Staub (Kassierin), Marcel Eigenmann (Aktuar). (Bild: zvg.)

Der Vorstand setzt sich zusammen aus

Angelo Niederer, Präsident; Marcel Eigenmann, Aktuar
Jens Pleli, Beisitzer; Franziska Staub, Kassier

Mitgliederzahl der Regionalgruppe Kreuzlingen

Die Regionalgruppe zählt rund 4300 Mitglieder

Was bewegt euch im Vorstand der Regionalgruppe tätig zu sein ...

Wir sind ein gut funktionierender Vorstand und arbeiten als Team speditiv und effizient und verstehen uns als Vermittler zwischen unserer Regionalgruppe und der Sektion Thurgau. Was uns aber wirklich bewegt ist die Frage, ob das Konstrukt der sieben Regionalgruppen mit seinen mindestens je vier Vorstandsmitgliedern, noch zeitgemäss ist, denn jeder Vorstand erreicht ca. ein Prozent seiner Mitglieder und gewinnt diese für die Teilnahme an Aktivitäten. Das Aufwand- und Ertragsergebnis steht in klarem Missverhältnis, deshalb wünschte sich der Vorstand, was auch so an der letzten Generalversammlung mit den Teilnehmenden besprochen wurde, eine Überprüfung der IST Situation und allenfalls daraus resultierende Konsequenzen.

Die pandemiebedingte Planungsunsicherheit machte die Vorstandsarbeit in den vergangenen Jahren nicht einfacher und es konnten kaum ausscheidende Vorstandsmitglieder ersetzt oder dazu gewonnen werden.

Obwohl der TCS, sein Logo und seine Dienstleistungen in der Schweiz bestens bekannt und etabliert sind, scheinen seine Mitglieder mehrheitlich nur noch am Service und weniger am Vereinsleben interessiert zu sein.

Kontakt zur Regionalgruppe Arbon ...

Angelo Niederer, Präsident
Weiherstrasse 8d, 8594 Güttingen
angelo_niederer@bluewin.ch
078 862 00 32

So entstehen Destillate: Spannende Einblicke für die RG Weinfeldern



Zu Besuch bei der Destillerie Macardo in Bissegg. (Bild: Karin Bischof)

15 Mitglieder der TCS Regionalgruppe Weinfeldern erlebten in der Destillerie Macardo in Bissegg einen spannenden Einblick in die Herstellung von verschiedenen Destillaten.

Von Karin Bischof

Martina Bössow, Eigentümerin der Firma Macardo in Bissegg begrüsst die Anwesenden und erzählt mit Herzblut, wie die Anfänge der Destillerie im Jahr 2007 von zwei Lehrern mit den Namen Marco und Bernardo, so auch der Firmenname «Macardo», in einer alten Käserei in Strohwillen entstand. Im Jahr 2015 wurde die Destillerie von Martina und Andy Bössow übernommen. Die nachhaltigste Brennerei der Schweiz, mit einem Fasslager von bis zu 400 Fässer, ein Bed & Breakfast, eine Eventlocation, eine Bar und ein Walk-in Shop konnte dann im Jahr 2020 in der renovierten alten Käserei in Amlikon-Bissegg eröffnet werden.

Komplexer Prozess

Die verschiedenen Rohstoffe, die sogenannte Maische werden in zwei Brennblasen von 100 und 200 Liter gefüllt, welche mit Holz aufgeheizt werden. Der Dampf, der neben Alkohol auch den entsprechenden Maische-Aromastoff enthält, wird über ein Rohr in einen Wasserbehälter geleitet. Dort kühlt sich der Alko-

holdampf ab und kondensiert um schliesslich als flüssiges, durchsichtiges Destillat in einen dafür vorgesehenen Behälter mit einem Vorlauf / Mittellauf / Nachlauf tropft. Der renommierte Brennmeister Bartholomäus Fink muss den geeigneten Zeitpunkt erwischen, damit mit dem Mittellauf eine feine und spezielle Spirituose hergestellt wird. Die Rohstoffe wie Birnen, Äpfel, Zwetschgen etc. stammen ausschliesslich aus der Region und werden je nach Erntemenge verarbeitet.

Zutaten aus der ganzen Welt

Die Getreidesorten für den Whisky stammen aus einer Mälzerei in Deutschland. Für die Rum-Herstellung wird Zuckermelasse aus Nicaragua und Indien eingeführt und ohne zusätzlichen Zucker zu Rum verarbeitet. Seit 2021 untersteht die Alkohlsteuer dem Zoll. So muss das gesamte Destillat mindesten 48 Stunden aufbewahrt werden, damit bei einer allfälligen Kontrolle die Menge kontrolliert werden kann. Der Whisky wird anschliessend in ein amerikanisches Weisseichenfass von 225 Liter abgefüllt. Welcher für mindesten 9 Jahre im eigenen Fasslager mit einem Sensor versehen, der mit einem perfekt eingestelltem Mikroklima versehen ist, reift. Die verschiedenen Spirituosen werden in Handarbeit abgefüllt und etikettiert. Die Firma Macardo erhielt mit ihrem exzellenten Konzept und den hervorragenden Spirituosen schon etliche Auszeichnungen. Den Abend beendeten wir mit einer Degustation der exklusiven Spirituosen.

Im Südthurgau und im Entlebuch unterwegs: RG Münchwilen

Sonntagsbrunch, Herbstausflug und Jassabend: Die Veranstaltungen der Regionalgruppe Münchwilen waren gut besucht.

Am 28. August 2022 führte die Regionalgruppe Münchwilen einen Sonntagsbrunch durch. Wie in den vergangenen Jahren, durften wir die Räumlichkeiten der Garage Hollenstein in Balternwil benützen. Leider blieb der grosse Ansturm aus. 27 Personen haben den Brunch besucht und sich am reichhaltigem Frühstückbuffet bedient. Die gute Stimmung und Gespräche haben den Vorstand dazu ermutigt, den Brunch nächstes Jahr wieder durchzuführen.

Herbstausflug und Jassabend

Der Herbstausflug am 24. September 2022 führte uns auf die Marbachegg im Entlebuch. Vorher machten wir noch einen Halt bei der Firma Kampl in Trubschachen. Vollgepackt mit Kampl Produkten verliess die Reisegruppe den Fabrikladen. Nachher ging es mit der 4er Gondel auf die Marbachegg, wo uns die Wirtin bei einem Apero die nähere Umgebung wie die Schatzenfluh oder der Kemmeriboden erklärte. In der weiteren Umgebung sind bekannte Berner Berge zu sehen. Das Mittagessen nahmen wir im Restaurant ein. Am Nachmittag sind wir über Luzern zum Ägerisee gefahren, wo es einen kurzen Zwischenstopp gab. Anschliessend haben wir die Heimreise über den Ratenpass und Ricken unter die Räder genommen und sind rechtzeitig an unserem Ausgangspunkt angekommen. Es war eine schöne, unterhaltsame Reise die den Teilnehmern gut gefallen hat. Die letzte Aktivität der Regionalgruppe Münchwilen im Jahr ist jeweils der Jassabend. Guido Hubmann hat keine Mühe gescheut, möglichst viele Teilnehmer für den Jassabend zu



motivieren. Via Inserat, Briefausland, Stammtischgespräche etc., haben sich 40 Teilnehmer für den Schieberjass angemeldet. Vor dem Jassen wurde ein reichhaltiges Nachtessen serviert. Aus 3 Runden mit insgesamt 36 Spiele wurde der Jasskönig gekürt. Die Gewinner sind – Platz 1: Max Stöhr, Platz 2: Urs Bachmann, Platz 3: Pius Braun. Für alle gab es einen Fleisch-, oder Käse-, oder Honigpreis. Wieder einmal hat es Hubmann geschafft, dass die Jassrunde in einem sehr gemütlichen und speditiven Ablauf durchgeführt wurde. (zvg.)



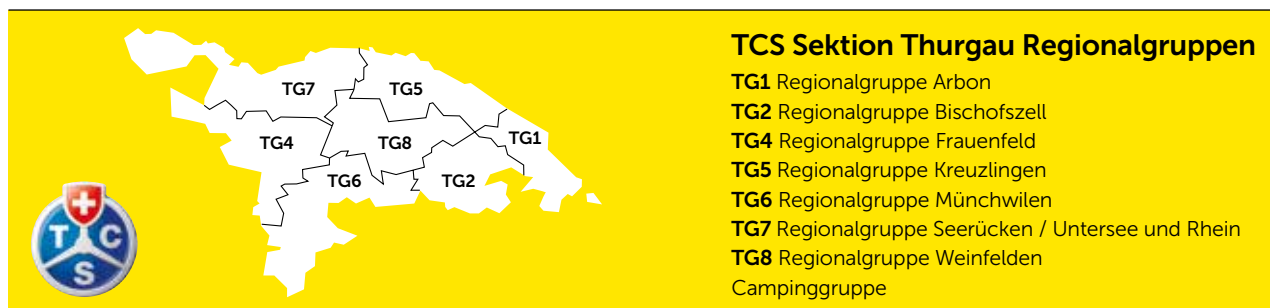
Ein gelungener Lottoabend mit Pfiff RG Kreuzlingen

Fortuna hatte viel Humor – und die Teilnehmenden viel Spass: Lottoabend der Regionalgruppe Kreuzlingen im Gasthaus Sonne, Lengwil.

Gegen halb sieben Uhr trafen am 22. September 2022 die rund 30 angemeldeten Gäste im Gasthaus Sonne ein, um den an der Generalversammlung angesagten Lottoabend zu geniessen. Normalerweise ist es Tradition anschliessend an die Generalversammlung einen Lottomatch zu veranstalten, aber aufgrund der Pandemie wich der Vorstand dieses Jahr davon ab. Zuerst wurden die Teilnehmenden aus der Küche mit einem Fitnesssteller verwöhnt, bevor es ans Lotto spielen ging. Es wurde konzentriert gelauscht, wie die Lottofee Géraldine die Zahlen verkündete. Géraldine machte einen ausgezeichneten Job, denn sie liess sich nicht durch Rückfragen oder Zwischenrufe aus dem Konzept bringen. Es war erstaunlich, nach welchem Muster Fortuna ihr Füllhorn teilweise über den gleichen Personen ausschüttete. Nebst Einkaufsgutscheinen von Coop und Migros im Wert von



CHF 20.- / 40.- und 60.- lockte ein Hauptpreis in Form eines Reisegutscheins von Cornel Reisen im Wert CHF 600.–. Der Organisatorin Franziska Staub und dem Team des Gasthauses Sonne sei an dieser Stelle für den gelungenen Abend herzlich gedankt. (zvg.)



TCS Sektion Thurgau Regionalgruppen

- TG1** Regionalgruppe Arbon
- TG2** Regionalgruppe Bischofszell
- TG4** Regionalgruppe Frauenfeld
- TG5** Regionalgruppe Kreuzlingen
- TG6** Regionalgruppe Münchwilen
- TG7** Regionalgruppe Seerücken / Untersee und Rhein
- TG8** Regionalgruppe Weinfelden
Campinggruppe

Bischofszell

TG2

88. GV 2023

Bitte merken Sie sich das Datum vor: **Unsere GV wird am Freitag, 3. März 2023, stattfinden. Die genauen Angaben folgen in der nächsten Ausgabe.**

Vorstand der TCS RG Bischofszell

Kontakt: Otto Bernhardsgrütter, Heerenwies 5, 8586 Erlen,
Tel. 079 664 38 47, batag@bluewin.ch

Frauenfeld

TG4

Besichtigung Telefonmuseum Telephonica in Islikon

Wir treffen uns am Dienstag, 29. November 2022, um 17.30 Uhr, zu einer Besichtigung des Telefonmuseums Telephonica im Greuterhof in Islikon. Besammlung im Innenhof des Greuterhofs.

«Im Telephonica kann man Telegraphen- und Telefentechnik erleben. Ein Anruf wird händisch vermittelt, die Glocke eines alten Telefons klingelt – und schon ist man in eine andere Zeit versetzt.»

Die Kosten für die Führung von 90 Minuten übernimmt der TCS, anschliessend Nachtessen im Restaurant Frohsinn in Frauenfeld. Bitte bei der Anmeldung angeben ob ja oder nein zum Nachtessen. Wir freuen uns mit Ihnen das alte Jahr ausklingen zu lassen.

Menü: Fleischvogel, Kartoffelstock und Gemüse.
Saisonales Dessert von TCS gesponsert.

Bitte beachten: Das Museum ist behindertengerecht mit Lift erreichbar, es gibt jedoch im Museum an zwei Stellen baubedingt je eine einzelne Stufe von geringer Treppentritthöhe

Anmeldeschluss ist der Sonntag, 27. November 2022, 20.00 Uhr. Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldungen an Werner Stucki, Eggetsbühlerstrasse 21,
9545 Wängi, werstucki@bluewin.ch

Kostenbeitrag pro Person: Fr. 25.-. Eintritt und Führung Telefonmuseum, Nachtessen mit Dessert.

Frauenfeld

TG4

61. Jahresversammlung der Regionalgruppe Frauenfeld

Sie sind herzlich eingeladen zur 61. Jahresversammlung der Regionalgruppe Frauenfeld am Freitag, 17. Februar 2023, um 18.45 Uhr, im Hotel Restaurant Blumenstein in Frauenfeld. Saalöffnung um 18.30 Uhr.

Traktanden

- Begrüssung
- Wahl der Stimmzähler
- Protokoll der JV vom Freitag 6. Mai 2022
- Jahresbericht des Präsidenten
- Jahresrechnung 2022
- Budget 2023
- Jahresprogramm
- Diverses/ Umfrage

Anträge sind bis zum 1. Februar 2023 schriftlich dem Präsidenten einzureichen.

Vorgängig der JV wird um 19.00 ein Nachtessen offeriert (ohne Getränke). Wegen eventueller kurzfristiger Absage gibt es nur diese Möglichkeiten der **Anmeldungen: Per Post oder per Mail an den Präsidenten, Werner Stucki, mit Angabe der TCS Mitgliedsnummer und max. 1 Begleitperson bis spätestens 8. Februar 2023.**

Kontakt: Werner Stucki, Eggetsbühlerstrasse 21, 9545 Wängi
Tel. 079 216 67 72, werstucki@bluewin.ch

Kontakt: Werner Stucki, Eggetsbühlerstrasse 21, 9545 Wängi
Tel. 079 216 67 72, werstucki@bluewin.ch



Frauenfeld

TG4

Reise ins Puschlav – Dienstag, 30. Mai, bis Freitag, 2. Juni 2023

Touristisch ist das Puschlav vor allem wegen der 2008 zum UNESCO-Welterbe erklärten Bernina Bahn bekannt, die seit 1910 das Tal in seiner ganzen Länge erschliesst. Eine gut ausgebaute Kantonsstrasse, die Hauptstrasse 29, führt durch das ganze Puschlav. Das Tal bietet vielfältige Möglichkeiten für Aktivitäten im Freien. Berühmt ist der historische Ortskern des Städtchens Poschiavo mit seinen Palazzi. Am Rande der Cavaglia-Ebene befindet sich ein grosser Gletschergarten mit zahlreichen Gletschermühlen.

Und genau in dieses Tal führt uns unsere TCS-Reise 2023, in ein fast unbekanntes Südbündnertal, ins Puschlav. Vorwiegend wird italienisch gesprochen, aber auch deutsch versteht man dort gut. Es ist eines von 4 italienisch sprechenden Tälern im Kanton Graubünden.

Wie immer ist viel Zeit vorhanden für Gespräche und die Berücksichtigung der Gastronomie.

Das Programm sieht folgende Punkte vor:

Busanreise ab Frauenfeld via Sargans–Wolfgangpass–Davos–Flüelapass–Engadin–Bernina–Le Prese und ins Hotel Raselli Sport.

- Übernachten in einem 3 Sterne Hotel, familiengeführt mit Halbpension.
- Besuch in Poschiavo mit Dorfführung.
- Weinkellerei Triacca in Veltlin mit Weinprobe und einfachem Nachtessen.
- Ausflug per Bahn nach Tirano (Shopping und südländisches Flair).
- Führung durch die duftenden Kräuterfelder.
- Bahnfahrt Bernina Hospiz nach Alp Grüm nach Le Prese.
- Besuch der Gletschermühlen in Cavaglia.
- Kleine Wanderung (für die die mögen) um den halben See mit Aperohalt und Heimspaziergang oder Bahn. Die anderen geniessen die Fahrt mit der RhB.
- Schifffahrt auf dem Lago di Poschiavo.
- Heimfahrt via Engadin–Julierpass–St. Gallen nach Frauenfeld

Preis für Fahrt, 1. Kaffeehalt, Übernachtung im 3* Sterne Hotel mit 2 x Halbpension und obige Ausflüge sowie viele fröhliche Stunden im Kreise der TCS Familie. Je nach Wetterlage Anpassung des Programms.

595.00 Fr. im Doppelzimmer pro Person
650.00 Fr. im Einzelzimmer

Wir sind wieder einmal in der Schweiz und die Kosten sind etwas höher als im nahen Ausland. Bei Fragen rufen Sie mich an, wir finden für fast alles eine Lösung.
Anmeldungen bitte bis Ende November an den Präsidenten

Werner Stucki
werstucki@bluewin.ch
079 216 72 72

Die Rechnungen erfolgen nach der Anmeldung.
Mitglieder andere Regionalgruppen sehr willkommen.



Kontakt: Werner Stucki, Eggetsbühlerstrasse 21, 9545 Wängi
Tel. 079 216 67 72, werstucki@bluewin.ch

Camping**Chlausabend**

Der Vorstand freut sich seine Mitglieder*innen zum Jahresabschluss mit dem Chlausabend einzuladen. Der Chlausabend wird am 10. Dezember 2022 im Restaurant Krone in Pfyn durchgeführt. Der Anlass beginnt um 17.00 Uhr.

Eure Anmeldung zu diesem Anlass bitte bis zum 1. Dezember 2022 an Gerda senden.

Gerda Brönimann
Langenhardtstrasse 27A
8555 Müllheim
Mail: gerda8555@bluewin.ch
Telefon: 078 626 94 28

Kontakt: Michael Schmid, Hauptstrasse 46a, 8546 Islikon
Tel. 079 287 01 86, michael.r.schmid@tcs-cctg.ch

Camping**Lottoabend**

Wie gewohnt, starten wir auch in das nächste Vereinsjahr mit unserem traditionellen Lottoabend. Der Lottoabend findet am Samstag, den 14. Januar 2023, im Restaurant Krone in Pfyn statt.

Wir werden um 17.00 Uhr mit den Spielen der ersten Lotto-runden starten. Vor Spielbeginn kann wie gewohnt das Essen bestellt werden, welches dann nach den ersten Runden gemütlich genossen werden kann.

Anschliessend werden nochmals ca. zwei Runden Lotto gespielt. Am Schluss können die attraktiven Preise mittels Los von den glücklichen Gewinnern in Empfang genommen werden.

Die Anmeldung zu diesem Anlass bis zum 23.12.22 an Gerda senden.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und deren Familien bereits jetzt schon schöne, frohe und besinnliche Weihnachten, sowie eine schöne und unfallfreie Campingsaison 2023.

Anmeldungen schriftlich an:
Gerda Brönimann
Langenhardtstrasse 27A
8555 Müllheim
Mail: gerda8555@bluewin.ch
Telefon: 078 626 94 28

Kontakt: Michael Schmid, Hauptstrasse 46a, 8546 Islikon
Tel. 079 287 01 86, michael.r.schmid@tcs-cctg.ch

Seerücken, Untersee und Rhein

TG7

Voranzeige: GV 2023

Die Generalversammlung findet am Freitag, 24. März 2023, um 19.00 Uhr im Restaurant Traube, Müllheim, statt. Anmeldungen dazu bitte schriftlich.

Kontakt: Urs Reinhardt, Rodelstrasse 31a, 8266 Steckborn
Tel. 052 761 24 36, urs.reinhardt51@gmail.com

Weinfeldern

TG8

Voranzeige: 61. Generalversammlung

Die TCS Regionalgruppe Weinfeldern lädt zur 61. Generalversammlung am Freitag, 10. Februar 2023, 19.00 Uhr im Restaurant Stelzenhof in Weinfeldern ein.

Kontakt: Karin Bischof, Margenmühlestrasse 2, 9517 Mettlen
Tel. 079 613 68 40, bischof.k@bluewin.ch

Kreuzlingen

TG5

**Wir suchen DICH dringend!**

Hast du Lust und Freude dich in einem Vorstandsteam aktiv einzubringen? Wir suchen für die Regionalgruppe Kreuzlingen interessierte Mitglieder, die sich für die Mitarbeit im Vorstand, als Delegierte oder Ersatzdelegierte interessieren. Wir freuen uns auf DICH!

Auskünfte erteilt gerne auf schriftliche Anfrage:
Angelo Niederer
Präsident Regionalgruppe Kreuzlingen
angelo_niederer@bluewin.ch

Kontakt: Angelo Niederer, Weiherstrasse 8d, 8594 Güttingen,
Tel. 078 862 00 32, angelo_niederer@bluewin.ch

2 REKA-Checks im Wert von je Fr. 100.– zu gewinnen!

Beantworten Sie die Frage und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein REKA-Check im Wert von Fr. 100.– gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner(innen) werden unter den richtigen Lösungen ausgelost.

Einsendeschluss: 16.12.2022



Wann dürfen Nebellichter und Nebelschlusslichter verwendet werden?

- a) Sobald es eindämmert
- b) Wenn die Sicht erheblich eingeschränkt ist durch Nebel, Schneetreiben oder starkem Regen
- c) Bei Sichtweite unter 100 m

Verkehrswettbewerb 6/2022

Ihre Antwort:

Vorname, Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an: TCS Sektion Thurgau, Wettbewerb, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden

Machen Sie via Email mit ► wettbewerb@tcs-thurgau.ch

Gewinner Verkehrswettbewerb 5/2022:

Luzia Künzle, Aadorf

Werner Läubli, Berlingen



Auflösung des Wettbewerbs

5/2022: Antwort A

Die Strasse muss sofort freigegeben werden.

Geschäftsleitung TCS Thurgau



Marco Vidale
Präsident



Andrej Rudolf Jakovac
Vizepräsident, Marketing



Ruedi Garbauer
Verkehrskommission



Yves Osterwalder
Veranstaltungen



Marion Wiesmann
Finanzen



Werner Lenzin
Redaktor Rundschau

Kontaktstelle · Frauenfelderstrasse 6 · 8570 Weinfelden · Tel.: 071 622 00 12 · Fax: 071 622 00 18 · info@tcs-thurgau.ch · www.tcs-thurgau.ch

Impressum – Herausgeber: Die TCS Rundschau ist die Zeitschrift der TCS-Sektion Thurgau. Erscheinungsweise: 6 Mal pro Jahr. Auflage: 28'000 Exemplare. Redaktion: Werner Lenzin, Höhenweg 18, Postfach 142, 8560 Märstetten, Tel. 071 657 16 05, Email: wlenzin@bluewin.ch. Design, Layout: richtblick AG, St. Gallerstrasse 4, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 730 07 27, Email: info@richtblick.ch. Druck, Vertrieb: Thurgauer Tagblatt AG, Druck und Digitale Medien, Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden, Tel. 071 626 58 58, druck@ttw-ag.ch, www.ttw-ag.ch. Inserate: richtblick AG, St. Gallerstrasse 4, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 730 07 27, Email: info@richtblick.ch. Adressänderungen: TCS-Sektion Thurgau, Sekretariat, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 00 12, Email: info@tcs-thurgau.ch

myclimate
neutral
Drucksache
myclimate.org/01-22-338530

gedruckt in der
schweiz



Rotkreuz-Notruf – ein beruhigendes Gefühl

Jederzeit zur Stelle

Zuhause, unterwegs und in jeder
Situation von Unwohlsein und
Unsicherheit

1 Knopfdruck – und Hilfe wird organisiert

24 Stunden am Tag – immer für Sie da

100 Prozent verlässlich – 25 Jahre Erfahrung

Drei Alarmierungsvarianten

Basic: Die definierten Kontaktpersonen werden alarmiert.

Relax: Das Notrufgerät wählt die Nummern der persönlichen Kontakte. Nimmt niemand ab, wird die Rotkreuz-Notrufzentrale alarmiert.

Premium: Die Notrufzentrale wird direkt alarmiert. Umgehend wird die notwendige Hilfe organisiert, sei es über die Kontaktperson oder bis hin zur Blaulichtorganisation. Die Sprechverbindung zu Ihnen bleibt bestehen, bis der Fall abgeschlossen ist.

srk-thurgau.ch/notruf

Esther Jenny und
Alice Roth beraten
Sie unverbindlich:
071 626 50 84



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

